

Mittwoch, 02. Januar 2013

Sternsinger besuchen die Historische Brennerei

Traditionsgemäß begannen auch im Jahr 2013 die Sternsinger-Kinder mit ihren erwachsenen Begleitern mit einem Besuch bei Ortsbürgermeister Horst Becker in der Historischen Brennerei, um ihm ihr Lied zu singen und die Segenswünsche zu überbringen.

In Gruppen zogen die Kinder anschließend durch das Dorf und über die verstreuten Höfe, um auch dort ihre Zeichen mit der Aufschrift „20+C+M+B+13“ an den Häusern anzubringen, und mit ihren Sammelbüchsen Spenden für bedürftige Kinder in anderen Ländern zu sammeln.



Sternsinger - Auftakt beim Ortsbürgermeister

Donnerstag, 03. Januar 2013

Helmut Bremecker stellt die Heimatstube der Presse vor

Beieindruckend fand Brigitta Negel-Täuber von der MZ die Heimatstube der Brennerei mit ihren vielfältigen Sammelstücken, wie Pulvermühle, Hammerwerksmodell, Pyramide, Operationsbesteck des ehemaligen Rönsahler Arztes Dr. Große-Dresselhaus und Ausstellungsstücke von Rönsahler Firmen aus der Vergangenheit und noch vieles Andere mehr.

Interessant war für sie insbesondere aber auch die Bilderausstellung von den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg in Rönsahl. Damals kamen zahlreiche Vertriebene ins Dorf und fanden hier eine neue Heimat.

Immer wieder gerne kommen Gruppen zu Besichtigungen in die Brennerei.

Hierbei erhalten sie, bei einem von Horst Becker oder Helmut Bremecker geführten Rundgang durch das gesamte denkmalgeschützte Gebäude, ausführliche Erläuterungen über dessen Geschichte bis hin zum heutigen Tag.

Voranmeldungen zu Führungen sind erforderlich!



Hier der 2. stellv. Vorsitzende Helmut Bremecker in ‚seiner‘ Heimatstube!

Samstag, 15. Januar 2013

Prämierung der Adventskalenderfenster im Gebäude "Historische Brennerei Rönsahl"

Wieder einmal hatte die CVJM-Vorsitzende Anke Pies zur Prämierung der Adventskalenderfenster der Brennerei aufgerufen. Dabei ging bereits um die 4. jährliche Adventskalenderaktion.

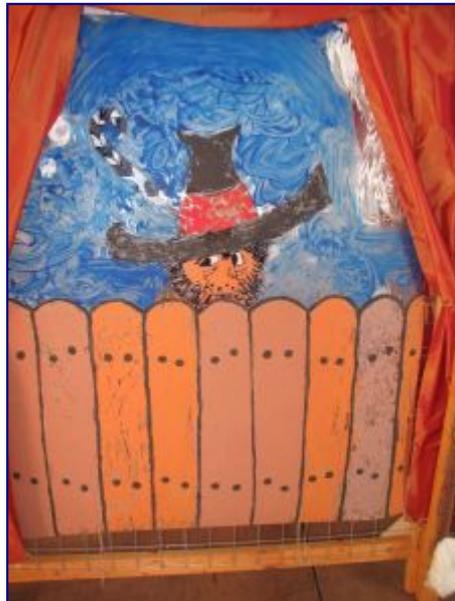
Per Stimmzettel hatte der CVJM dazu eingeladen, über die schönsten und kreativsten Ideen bei der Gestaltung der Fenster zu entscheiden.

Die vierundzwanzig beleuchteten Fenster wurden in der Vorweihnachtszeit wieder einmal von Vereinen, Gruppen und Privatpersonen sehr individuell und ansprechend geschmückt, und sie waren sogar ein Blickfang für alle auswärtigen Vorbeifahrenden am Brennereigebäude.

Auf Platz 1 landete das von Servatiusschülern gemalte Bild, das vom vielschichtigen Leben an der Grundschule erzählt. Hierfür gab es als Preis eine Einladung zu einem Filmnachmittag.



Servatiusschüler - Leben an der Servatiusschule (Platz 1)



Ev. Kindergarten Rönsahl - Räuber Hotzenplotz (Platz 2)



Feuerwehr Rönsahl - (Platz 3)

Freitag, 25. Januar 2013

Dankeaktion für die Weihnachtsstandbetreiber

Mit einer Wurst und gesponsertem preiswerten Rönsahler Landbier bedankte sich das Weihnachtsmarkt-Organisationsteam 2012, Stefan Becker, Matthias Döring, Jörg Fischer und Thomas Ebeling in der Brennerei bei den teilnehmenden Standbetreibern.

Die der Einladung gefolgten Standbetreiber ließen noch einmal den gelungenen, überaus gut besuchten Weihnachtsmarkt rund um die Brennerei Revue passieren und gaben ihrer Zufriedenheit Ausdruck.



Steffi Keuchel, Jörg Fischer u. Stefan Becker



Horst Becker im Gespräch



Zum Wohl auf die gute Gemeinschaft

Sonntag, 03. Februar .2013

KUK Jazz Matinee „Bäng Bäng“ mit einer Reise ins „Dixieland“

Die große Begeisterung bei den über 70 Zuhörern dieses KUK-Konzertes war unübertroffen, wobei vor allem die Freunde des traditionellen Dixie-Sounds voll auf ihre Kosten kamen.

Die Formation „Bäng Bäng“ mit Ditchy Geese, Toepfel Butera, Thomas Wurth und Stephan Aschenbrenner rissen während des gesamten Konzertes die Zuhörer mit.

Bandleader Thomas Wurth war mit Gesang und seiner Trompete bei seinen eingestreuten Solisteneinlagen ein absoluter Höhepunkt in dieser Jazz-Matinee.

Neben bekannten Dixieland-Titeln wie „All of me“ gab es auch Anleihen zu der Musik von Louis Armstrong bis hin zum Finale mit „Don't worry – be happy.“

Der KUK Meinerzhagen-Kierspe hat mit der Formation „Bäng Bäng“ ein ganz besonderes Highlight der Jazz-Veranstaltungen in die Historische Brennerei gebracht.

Danke dafür!



Gut gelaunte Dixieland-Freunde während des Konzertes



Die Formation "Bäng Bäng"

Mittwoch, 06. Februar 2013

Helferfete „Hand in Hand“ mit gemeinsamen Abendessen

Im **September 2009** beschloss der Rat der Stadt Kierspe über einen Grundstückstausch mit der evangelischen Kirchengemeinde das Gemeindehaus am Felderhof zu erwerben. Nachdem das Presbyterium im **Januar 2010** endlich grünes Licht gegeben hatte, rechnete man mit einer Übertragung im **April 2010**. Erst nach noch weiteren langwierigen Verhandlungen, im **Juli 2010**, ging das Gebäude im Grundstückstausch mit der ev. Kirchengemeinde endgültig auf die Stadt Kierspe über.

Bereits im **Februar 2010**, in Übereinstimmung mit der Stadt Kierspe, nahm der **Verein "Soziales Bürgerzentrum e.V. Hand in Hand"** seine Arbeit im heutigen "**Bürgerhaus Kierspe**" auf.

Sozialamtsleiterin Rita Kattwinkel verwies damals im Namen der Stadt Kierspe darauf, "dass das Gebäude auch noch für ganz viele Veranstaltungen, besonders aus dem kulturellen Bereich, zur Verfügung stehen soll". Im Hinblick darauf, dass die Nutzung des Gebäudes nach dem Willen des Rates der Stadt Kierspe als **sozio-kulturelles Zentrum** erfolgen sollte, gab dieser ihm ausdrücklich den Namen "**Bürgerhaus Kierspe**".

Am 6. Februar 2013 feierte der im "**Bürgerhaus Kierspe**" tätige **Verein "Soziales Bürgerzentrum e.V. Hand in Hand"** bereits die verdiente dritte Dankeschönveranstaltung für die lobenswerten ehrenamtlichen Helfer, diesmal in der "**Historischen Brennerei Rönsahl**".

Vorsitzender des **Vereins "Soziales Bürgerzentrum e.V. Hand in Hand"** ist der ev. Pastor Martin Ahlhaus aus Rönsahl. Er bedankte sich bei den Helfern mit den Worten: "Weil ihr Hand angelegt habt, ist das alles möglich geworden. Ohne euer ehrenamtliches Handeln gäbe es das soziale Bürgerzentrum nicht".

Ein leckeres großzügiges Abendessen - als Dankeschön an die Helfer - hatte die Familie Funke vom '**Haus Berkenbaum**' gespendet.

Der Verein "**Historische Brennerei Rönsahl e.V.**" stellte die Räume für die Veranstaltung zur Verfügung.

Hausherr Robert Horst Becker gestaltete gemeinsam mit seinem Freund Heinz-Georg Ackermeier - als bewährtes und beliebtes „**Duo Denkmalschutz**“ - mit Mundharmonika, Gitarre und Gesang ein gelungenes musikalisches Rahmenprogramm.



Helfer von "Hand in Hand" beim Abendessen



Familie Funke vom 'Haus Berkenbaum' hatte das großzügige, reichhaltige und leckere Essen für die Helfer gespendet



Ulrich Fülber vom Sozialamt der Stadt Kierspe überrascht Hausherrn Horst Becker privat mit einem sehr alten Telefon (Jahrgang ca. 1900) für die Heimatstube



Das "Duo Denkmalschutz" erfreut die Ehrenamtlichen mit einem musikalischen Rahmenprogramm

Samstag, 15. März 2013

KUK - Mahagonny-Quartett mit Puppenspieler Thomas Korte

Dreiviertel Konzert, einviertel Theaterspiel, das bot man dem Publikum an diesem Abend in der Brennerei. Knapp 100 Besucher waren zu Beginn der Veranstaltung gespannt, was auf sie zukommen würde.

Johannes Oesterlee, Florian Fischer, Sabine Krams und Philipp Bosbach sind schon alleine ein starkes Cellisten-Team, das dafür bekannt ist, einen eindrucksvollen Bogen über Bach, Händel, Beethoven, Puccini und Wagner spannen zu können.

Von der Arie "Königin der Nacht" aus Mozarts Zauberflöte über "America" bis hin zum "Rosaroten Panther" begeisterte das Mahagonny-Quartett an diesem Konzertabend die Zuhörer und machte zudem durch seine Ausstrahlung mit ansprechender Kleidung einen angenehmen optischen Eindruck.

Gemeinsam mit dem hervorragenden Puppenspieler Thomas Korte, der durch teils immer kritischere, zum Abschluss aber recht freundliche Ansprache an "seine" Musiker das Konzert

indirekt moderierte, wurde der Abend zu einem besonderen Erlebnis. Ganz gleich ob als sprechender Putzlappen Leppo oder als Dedektiv Beppo, mit ihm gemeinsam gelang dem Mahagonny-Cello-Quartett mit dieser Musik-Theater-Mischung ein außergewöhnliches Konzert, das seinen ganz besonderen Reiz hatte.



links Puppenspieler Thomas Korte als Leppo - rechts das Mahagonny-Quartett mit seiner besonderen Bühnen-Beleuchtung

Donnerstag, 21.03.2013

Jahreshauptversammlung des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V."



Blick auf die Mitgliederversammlung

Von den 157 Mitgliedern des Vereins (Stand Jahreshauptversammlung 2013) waren knaoo 40 Mitglieder anwesend, denn nicht wenige hatten sich wegen der akuten Grippewelle entschuldigen müssen.



Vorsitzender Horst Becker, Schriftführerin Marli Fricke, Schatzmeisterin Yvonne Bettag
(v.r.n.l.)

Wegen Erkrankung, bzw. berufsbedingt, mussten sich auch die beiden stellv. Vorsitzenden Helmut Bremecker und Dr. Bernd Velten entschuldigen lassen.



Norbert Klein und Horst Becker

Mit einer Flasche "Rönsahler Landbier" bedankte sich Vorsitzender Horst Becker auf der Jahreshauptversammlung bei Norbert Klein. Mit seinem großem handwerklichen Geschick hatte er über die Jahre hinaus in der Brennerei fast "Unmögliches" immer mal wieder möglich gemacht

Horst Becker richtete - auch auf der bereits 5. Jahreshauptversammlung nach der Gründungsversammlung im April 2008 - wieder ein herzliches Dankeschön an die Spender, wie die heimischen Kreditinstitute und die Firmen aus Industrie, Handwerk und Dienstleistern, die beim Erhalt der Brennerei auf ihre Art hilfreich waren.

Weiterhin dankte er "seinen Mitstreitern im Vorstand", dem stellv. Vorsitzenden Helmut Bremecker für seine verlässliche ständige Mithilfe in der Brennerei und die Betreuung der Heimatstube, Yvonne Bettag für ihre gewissenhafte Arbeit als Schatzmeisterin und Marli Fricke für ihre umfangreiche Arbeit als Schriftführerin und Internetbearbeiterin des Vereins. Ein besonderer Dank ging ganz aktuell an den beruflich abwesenden stellv. Vorsitzenden Dr. Bernd Velten, der ein repräsentatives Falblatt für den Verein erstellt und persönlich eine Auflage von 1000 Flyern ermöglicht hatte.

Auch die gute Arbeit des Weihnachtsmarktteams um Stefan Becker, Jörg Fischer, Matthias Döring und dem tragischerweise kürzlich verstorbenen Thomas Ebeling blieben nicht unerwähnt, ebenso wie der monatliche Einsatz des bewährten Stammtischteams mit Jörg Fischer, Steffi Keuchel und Regina Marcus. Auch allen namentlich nicht genannten ehrenamtlichen Helfern dankte der Vorsitzende mit großem Respekt.

Nachstehend bereits schon einmal vorab ein kurzer Einblick in das ausführliche Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013:

55 öffentliche Veranstaltungen und 65 private Veranstaltungen fanden in der "Historischen Brennerei Rönsahl" innerhalb eines einzigen Jahres statt. Viele neue Veranstaltungen in 2013 stehen schon fest im Terminkalender.

Natürlich werden auch die Instandhaltungsarbeiten und Neuanschaffungen im abgelaufenen Berichtsjahr im Protokoll aufgeführt.

Zum weiteren Ausbau der Brennerei hat sich der Verein u.a. eine grundlegende Sanierung der Innentreppe, Anstreicherarbeiten, die Ausgestaltung des Biergartens sowie die Anbringung eines Aufzuges für gehbehinderte Personen vorgenommen.

Freitag, 12. April 2013

Stammtisch der Braumeister im Braukeller der Brennerei Rönsahl - Wolfgang Becker erhält den Titel Ehrenbraumeister

Braumeister aus Sauerland, Siegerland, Westerwald und Oberberg zeigten sich bei ihrem ersten Stammtisch in der "Historischen Brennerei Rönsahl" begeistert von dem frischgezapften hellen und dunklen "Rönsahler Landbier".

Der von Jens Hoffmann aus Bielstein und Georg Lechner aus Oelde geleitete Braumeisterstammtisch, der viermal im Jahr stattfindet, hat 72 Mitglieder. In der Gruppe sind die Braumeister von Veltins, Krombacher, Erzquell, Hachenburger und Eichner vertreten.

Zuerst einmal herzlich begrüßt wurden die 55 angereisten Personen von Bruder Horst Becker, der als Ortsbürgermeister, Besitzer des Gebäudes und Vereinsvorsitzender des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V." mit Erklärungen zur Geschichte des Gebäudes und des Ortes Rönsahl und Umgebung startete.

Gastgeber, Brauer und Eigentümer der "Rönsahler Brauerei GmbH" im Hause, Wolfgang Becker, erläuterte mit seinem Sohn Jan (Brauer und Mälzer, stud.ing. Brauwesen) den zwischen 2010 und 2011 erfolgten Umbau in eine Brauerei, in der das erste "Rönsahler Landbier" im Frühjahr 2011 gebraut wurde und seither regional und überregional großen Anklang findet.

So auch beim Fachleute-Stammtisch in Rönsahl, bei dem Wolfgang Becker die Ehre zuteil wurde, zum Ehrenbraumeister benannt zu werden.

Die Lagerkapazitäten musste Wolfgang Becker immer weiter ausbauen. Heute stehen 6000 Liter in Tanks zur Verfügung. Das beliebte Bier wird in Zwei-Liter-Flaschen und in Fässern mit 10, 30 und 50 Litern angeboten.



Auf Einladung von Wolfgang Becker: 1. Stammtisch der Braumeister im Braukeller in Rönsahl

Samstag, 13. April 2013

Gäste aus Kierspes Partnerstädten Denton und Montigny-le-Bretonneux auch zu Gast in der Brennerei

Der erste Besuch von Gästen aus der neuen Kiersper Partnerstadt Denton in England, die zugleich mit Kierspe auch eine langjährige Partnerschaft zu Montigny-le-Bretonneux in Frankreich pflegt, gab Anlass zu einem 3-Tage Besuch in Kierspe.

Hierbei besuchten die beiden Delegationen, begleitet von Bürgermeister Frank Emde und der stellvertretenden Bürgemeisterin Marie-Luise Linde sowie den Führungspersonen des Partnerschaftsvereins Kierspe auch die "Historische Brennerei Rönsahl". Im frisch renovierten Braukeller nahmen sie einen kleinen Mittagsimbiss ein, abgerundet mit einem frisch gezapften im Haus gebrauten "Rönsahler Landbier" und einem edlen Ambiente der Firma Krugmann aus Meinerzhagen.

Ortsbürgermeister Horst Becker begrüßte die gut gelaunten englischen und französischen Gäste mit ihren Begleitern aus Kierspe auf humorige Art in Rönsahl.

Schon abends sah man sich bei einer gemeinsamen Freundschaftsfeier in der PZ der Gesamtschule Kierspe wieder. Da Vereinsvorsitzender Horst Becker auch hier eine Rolle spielte, diesmal eine musikalische, darf das auch an dieser Stelle erwähnt werden.

"Haus und handgemachte Musik" stellte wieder einmal gekonnt Moderator Clemens Wieland den Gästen vor. Mit ausgiebigem Applaus bedankte sich das zahlreiche Publikum für die vielen musikalischen Einlagen beim Festabend.

Ganz besonders gut kam hier das neue Duo - Sängerin und Gitarristin Annette Gräfe aus Kierspe und Horst Becker aus Rönsahl mit verschiedenen Mundharmonikas und eindrucksvollen kurzen Solis - an. Sozusagen als Uraufführung - nach nur 4 Proben - waren beide sehr einfühlsam und stimmig aufeinander abgestimmt.

Mit 2 französischen, 1 englischem und 1 deutschen Lied in 2 Blöcken - national und übernational bekannte "Ohrwürmer" - sprachen sie ganz besonders die Gäste aus den beiden Partnerstädten in Frankreich und England an, und das gesamte Publikum brachte ihnen brausenden Beifall.

Der von der Musikerin Annette Gräfe geschriebene und komponierte Song "Kierspe - Unsere Stadt!" in dem es u.a. im Refrain heißt: "Ob Rönsahl, Bahnhof oder Dorf, das tut nichts zur Sache!" wurde gegen Ende der Veranstaltung eindrucksvoll von ihr vorgetragen, wobei Mitglieder aus Rat und Verwaltung und dem Städtepartnerschaftsverein Kierspe jeweils gemeinsam den stadtverbindenden Refrain sangen.



Mittagspause der englischen und französischen Gäste im Braukeller mit Imbiss und Besichtigung



Hervorragend aufeinander eingestimmt:

Horst Becker (Mundharmonika) und Annette Gräfe (Gitarre und Gesang)

Beide begeisterten im PZ der Gesamtschule Kierspe nicht nur die englischen und französischen Gäste mit je 2 Songtiteln zur Begrüßung im ersten und zur Verabschiedung im zweiten Teil der Veranstaltung, sondern das gesamte Publikum:

- 1. The Ballade of Barbara Allen (englischer Folksong aus dem 17. Jahrhundert)**
- 2. Je ne regrette rien (Edith Piaf)**
- 3. Le temps de fleurs/Those were the days (Mary Hopkin/Dalida)**
- 4. Wer weiss was uns die Zukunft bringt (Melodie: Auld lang Syne/ Text: Hannes Wader)**

Samstag, 27. April 2013

Wanderführer aus ganz NRW besichtigten die Brennerei

Eine Gruppe von Wanderführern, bestehend aus aktiven und ehemaligen Lehrern und Lehrerinnen aus vielen Gegenden Nordrhein-Westfalens hatten sich in der Brennerei in Rönsahl zu einer Besichtigung angemeldet. Seit 1965 zusammengefunden, machen die Wanderführer zweimal im Jahr eine Sightseeing-Tour. Organisator des Treffens in der Brennerei war der Lehrer Dietmar Jackmann aus Kierspe.

Die alte Brennerei in Rönsahl und deren Geschichte erläuterte sach- und ortskundig der heimatverbundene stellvertretende Vorsitzende des Vereins "Historische Brennerei Rönsahl e.V." Helmut Bremecker. Er erläuterte den Gästen die Geschichte des "Grenzdorfes" Rönsahl und zog dabei insbesondere die ab dem Jahre 1870 von Wilhelm Haase betriebene Kornbrennerei in Rönsahl ein. Der alte "Haasekorn" wurde erwähnt und auch die bekannten Produkte des späteren Besitzers, der Brennerei Krugmann aus Meinerzhagen, die 1957 den Betrieb übernahm und 2002 die Produktion in Rönsahl einstellte, kamen zur Sprache.

Nach dem Kauf des Gebäudes durch Ortsbürgermeister Horst Becker zum Jahreswechsel 2007/2008 entstand das jetzige Kulturzentrum "Historische Brennerei Rönsahl".



Sachkundige Führung durch die Brennerei durch Heimatfreund Helmut Bremecker

Für Führungen wird ein Betrag in Höhe von 2,00 €/Person erhoben. Der Mindestbetrag für eine Führung - auch von Gruppen unter 10 Personen - beträgt 20,00 €.

Anmeldungen zu Führungen sind erforderlich!

Samstag, 27. April 2013 - KUK Jazz Veranstaltung

Band "Acoustic Items" mit Gast Staffan Hallgren aus Schweden

Einen beschwingten Jazz-Abend bot die Eckhard Richelshagen-Band "Acoustic Items" aus dem Oberbergischen mit Pianist Eckhard Richelshagen, Harald Eller (Kontrabass) und Bert Fastenrath (Gitarre) den rd. 70 erwartungsvollen Zuhörern.

Als ihr Gast mit der Querflöte brillierte Staffan Hallgren aus Schweden, der es zudem hervorragend verstand, sich auf die ebenfalls sehr eindrucksvolle 3-er Band einzustellen. Hallgren führte zudem in englischer Sprache durch den gesamten Abend

Die Schwingungen des Jazz und die rhythmischen Klänge der Band und ihres Stargastes, Flötist Staffan Hallgren, luden die Zuhörer immer wieder zu einem einfühlsamen Szenenbeifall ein.

Herzliche Dankesworte kamen zum Schluss des Konzertes von KUK-Vorsitzendem Fritz Schmid an die Musiker, insbesondere aber an Staffan Hellgren: "Die schwedische Marine kann sicher getrost auf Ihre Dienste als Offizier verzichten, die Jazz Szene hingegen ganz bestimmt nicht....."



Band "Acoustic Items" mit Gast Steffan Hallgren aus Schweden

Donnerstag, 16. Mai 2013

Werkstatt Geschichte auf Spurensuche in Haarhausen und Haarbecke

Rund 50 interessierte Zuhörer hatten Dr. Ulrich Dreyhaupt und Ortsheimatpfleger Ulrich Finke bei einem weiteren Informationsabend zur Orts- und Heimatgeschichte von Rönsahl und Umgebung in der Historischen Brennerei zu Gast. Diesmal ging es um die Höfe Haarhausen und Haarbecke.

Alte Flur- und Liegenschaftskarten, Katasterauszüge und Grundbuchaufzeichnungen, Hebezettel aus dem Stadtarchiv zur Hofgemeinschaft Haarhausen und dem Einzelhof Haarbecke waren zusammen mit vielem Anderen mehr Grundlage eines informativen interessanten Abends.

Freitag, 31. Mai 2013 - "Das Lied von Eis und Feuer"

Lesung mit Essen und Musik aus der Fantasy-Roman-Reihe des Amerikaners George R.R. Martin

Der **Buchhandlung Schmitz in Meinerzhagen**, namentlich auch deren Mitarbeiterin, Frau Alterauge, gelang es, den Moderator der ARD-Sendung "Druckfrisch" und bekannten **Literaturkritiker Denis Scheck**, den **Literatur-Agenten Werner Fuchs** und den **Schauspieler Tom Wlaschiha** an einen Tisch zu holen. Es wurde ein ganz besonderen Abend, auch für die

"Historische Brennerei Rönsahl", die mit ihrem Ambiente und altem Bruchsteingemäuer für diese Veranstaltung aus der Fantasie-Welt wie geschaffen war.

Die überwiegend gewandeten 120 Zuhörer, die bereits im Vorfeld bei der Buchhandlung Schmitz die gewollt begrenzten Eintrittskarten erworben hatten, wurden zunächst mit einer Mittelaltersuppe begrüßt.

Danach nutzten die Gesprächspartner **Literaturkritiker Scheck** und **Literaturagent Fuchs** die Gelegenheit, den gespannten Zuhörern die Persönlichkeit des Erfolgsautors Martin mit seiner millionenfach verkauften **Fantasy-Roman-Reihe "Das Lied von Eis und Feuer"** nahe zu bringen.

Besonders interessant wußte auch der aus Sachsen stammende **Schauspieler Tom Wlaschiha** zu erzählen, dessen Talent bei einem Casting im Vorfeld der Verfilmung von "A Song of Ice und Fire" erkannt wurde und der vom Fleck weg für eine Hauptrolle in dem in Irland gedrehten Fantasy-Film "A Game of Thrones" verpflichtet wurde.

Cora Büsch umrahmte den Abend musikalisch einfühlsam mit der Harve. Ziwschendurch gab es noch kleine besondere Snacks, die den Gästen portioniert an die Tische gereicht wurden. Alles leise, unauffällig und mit hoch disziplinierten Gästen. Dazu wurden u.a. Honigwein und 'Wickinger Blut' angeboten

Der Höhepunkt des Abends war dann natürlich die Lesung von **Schauspieler Tom Wlaschiha**, der seine Zuhörer mitten hinein in das fiktive Geschehen der Handlung des **Romanes "Das Lied von Eis und Feuer"** von dem **Erfolgsautor George R.R. Martin aus Amerika** führte und deutlich machte, warum diese Art von Romanen und deren Verfilmung einen so hohen Stellenwert haben.



Die Literaturkritiker plaudern aus der Schule



**ARD-Literaturkritiker Denis Scheck, Literatur-Agent Werner Fuchs
und Filmschauspieler Tom Wlaschiha**



Die drei von der Jury erstplazierten Gewandungen



**(r.im Bild) Die Organisatorin der Veranstaltung, Frau Alterauge, von der Buchhandlung
Schmitz**



Das faszinierte Publikum lauschte dem Filmschauspieler Tom Wlaschiha bei der Lesung aus dem Fantay-Roman "Das Lied von Eis und Feuer"

Montag, 10. Juni 2013

"Duo Denkmalschutz" Heinz-Georg Ackermeier/Gitarre und Robert Horst Becker/Mundharmonika mit Liedern rund um die Liebe unter dem Motto "Die Liebe ist ein seltsames Spiel"



Horst Becker bei einem begeisternden Solo auf der Mundharmonika



Heinz-Georg Ackermeier mit Gitarre bei der Moderation des Liederabends

Auch der 6. Liederabend des "Duo Denkmalschutz" wurde ein voller Erfolg. Weit über 100 singefreudige Gäste von nah und fern hatten wieder einmal den Weg in die "Historische Brennerei" gefunden. Und - wie schon bei den anderen Singeabenden dieser Reihe zuvor - sprang der Funke der perfekt von Ackermeier und Becker gespielten Instrumente Gitarre und Mundharmonika sofort auf das Publikum über.

Jeweils im Wechsel - Schlager und altes Volkslied - hatten die beiden Freunde - Ortsbürgermeister von Rönsahl Horst Becker und der ehemalige Landesmännerpfarrer Heinz-Georg Ackermeier - die Musiktitel des Abends ausgesucht.

So u.a. die Schlager-Ohrwürmer "Du hast mich tausendmal belogen" - "Weiße Rosen aus Athen" - "Die Gitarre und das Meer" - "Marmor Stein und Eisen bricht". Dementgegen standen die anrührenden alten Volkslieder, z.B. "Es waren zwei Königskinder" - "Guter Mond Du gehst so stille" - "Dat Du mein Leevsten büst" - "Ännchen von Tharau". Also, auch diesmal war für jeden Geschmack wieder etwas dabei.

Ein beeindruckendes Solospiel von Horst Becker auf der Mundharmonika und seine eher getragenen kurzen Gesangseinlagen fanden, dem Beifall nach zu urteilen, besonderen Gefallen beim Publikum.

Das ließ es sich dann auch nicht lange bitten, den Abend zu nutzen und freudig mitzusingen. Wie gewohnt, sorgten Regina und Karl-Friedrich Marcus vom Verein "Historische Brennerei Rönsahl e.V." durch Projektion der jeweiligen Texte auf 2 Leinwände für Textsicherheit.



Regina Marcus mit Beamer warf die Texte der Lieder zum Mitsingen an eine Leinwand

Die gekonnte Moderation des Musikabends übernahm überwiegend Heinz-Georg Ackermeier. Das beliebte im Haus gebraute und von Stefan Becker und Michael Merschmann frisch gezapfte "Rönsahler Landbier" taten ein Übriges, um gute Stimmung zu verbreiten.

Auch nach dem bereits 6. Liederabend des "Duo Denkmalschutz" - dieser für seine Fans schon zum Kult gewordenen Serie - kam von den gut gelaunten und ausgiebig Beifall spendenden singefreudigen Gästen der Wunsch nach Fortführung dieser Veranstaltungsreihe auf.



Auch im unteren Raum des Obergeschosses fanden noch Gäste Platz



Publikumsbild aus dem Obergeschoss

Samstag, 22. Juni 2013

KUK-Konzert mit dem Alma-Mahler-Trio zur unerfüllten Liebe zwischen Clara Schumann und Johannes Brahms

Johanna Franz (Violine), Julia Habiger Prause (Klavier) und Sebastian Escobar (Cello) erfreuten mit eindrucksvollen musikalischen Stücken von Clara Schumann und Johannes Brahms das Publikum. Das hatte sich schon nach Ankündigung durch den KUK auf das Alma-Mahler-Trio gefreut, nicht zuletzt auch auf die aus Rönsahl stammende Musikerin Johanna Franz, ein großes Talent, die derzeit bei den Hamburger Sinfonikern als Violinistin tätig ist.

Die unerfüllte Liebe zwischen Clara Schumann und Johannes Brahms und die vorgelesenen wechselseitigen innigen Briefe voller Zärtlichkeit - später in gedrückter Stimmung, heraufbeschworen durch Zeitgeist und wirtschaftliche Zwänge - rührten das Publikum stark an.

Durch die große musikalische Ausdruckskraft des Alma-Mahler-Trios wurde der Abend ein ganz besonderes Zusammenspiel aus Musik und Literatur, das begeisterte und das Publikum zu lang anhaltendem Beifall mit der Bitte um "Zugabe" hinriss. Mit den beiden "Ungarischen Tänzen No 4 und No 6" von Brahms ging ein zauberhafter Abend zu Ende.



KUK-Vorsitzender Fritz Schmid beglückwünscht das Alma-Mahler Trio



Die Zuhörer waren angerührt und beeindruckt von diesem ganz besonderen Konzert

Sonntag, 23. Juni 2013 - Autofreies Volmetal

Auch die 2. Veranstaltung zum 'Autofreien Volmetal' wurde ein Erfolg. Wieder mit ständigen Regenschauern durchsetzt, wie schon im Jahr 2012, ließen es sich die Besucher der Volmestraße von Meinerzhagen bis Schalksmühle trotzdem nicht nehmen, diesen Tag mit ihren nicht motorisierten Fahrzeugen jeder Art, mit Kind, Kegel und Hund, zu nutzen.

Der autofreie Sonntag wurde unterstützt von Polizei, Feuerwehr, DRK und Anderen, ohne die der Tag nicht hätte durchgeführt werden können. Viele Kiersper Vereine nutzten zudem die lange Kiersper Strecke an der Volmestraße zu ihrer eigenen Darstellung, zum Auffrischen ihrer Vereinskasse sowie zur Unterhaltung der Gäste, denn ohne diese Attraktionen wäre die Veranstaltung auch nicht interessant genug gewesen.

Eine Ausnahme war der Verein "Historische Brennerei Rönsahl e.V.", der wie schon im vergangenen Jahr beim Waschplatz Oeckinghaus an der Volmestraße 45, also auf Meinerzhagener Gebiet, die herzliche Gastfreundschaft der Familie Oeckinghaus nutzte und seinen Planwagen wieder dort aufgestellt hatte.

Leider nicht zum Schutz gegen die Sonne, sondern nur gegen den mehr oder minder starken Regen, wurden zusätzlich mehrere Sonnenschirme für die Gäste aufgestellt, die in einer Pause auf der

Strecke alkoholfreie Getränke zur Erfrischung oder das beliebte im Planwagen frisch gezapfte "Rönsahler Landbier" genossen.

Dabei ließ es der Verein aber nicht bewenden, er tat auch etwas für die Unterhaltung. Er bot den Kindern einen buntbemalten attraktiven Clown, der mit seinem Humor und seinen vielen "Kunststückchen" insbesondere die kleineren Gäste total begeisterte.



Freundliche Bedienung aus dem Planwagen heraus von den verschiedenen Teams des Vereins



Clown Kalle Rappold begeisterte die Kinder



Auch der Regen konnte Ute und Dr. Bernd Velten (1. stellv. Vorsitzender r. im Bild, beide im Bedienungsteam) die gute Laune nicht verderben!



CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Heider (1. im Bild) mischte sich mit unter das Publikum und besuchte auch den Stand der "Historischen Brennerei Rönsahl" und deren Vorsitzenden, seinen Parteifreund Horst Becker (2.v.l.)

Mittwoch, 31. Juli 2013

Ferienspiele für Kinder - gestaltet von den Rönsahler Landfrauen - "Ohne PC & Co. KG"

"Ohne PC & Co. KG" hieß das Motto, das die Landfrauen zu den Ferienspielen in und um die Brennerei vorgegeben hatten. 10 begeisterte Grundschul Kinder spielten unter Anleitung über mehrere Stunden Spiele früherer Art, als es noch keinerlei großes elektronisches Angebot zur Unterhaltung gab.

Vom Murnelspiel über "Wer fürchtet sich vorm scharzen Mann", "Stille Post", "Ringlein, Rindglein du musst wandern", alte Brettspiele und vieles Andere mehr - gab es für die Kinder vergnügliche Spielstunden, wobei alle schnell erfassten, dass auch jedes der alten Spiele seine eigenen Regeln hat.

Nach zwischenzeitlichen Erfrischungspausen und einem leckeren Nudelgericht, welches die Landfrauen in der Küche der "Historischen Brennerei Rönsahl" zubereitet hatten, gab es nur zufriedene Kinder, die zum Ende der Veranstaltung ihren Eltern zu Hause bestimmt viel zu erzählen hatten, wobei diese sich sicherlich an ihre eigene Kindheit erinnerten.



Die Rönsahler Landfrauen, hier v.l.n.r. Ute Velten, Brigitte Escher und Gaby Schuter leiteten die 10 interessierten Ferienspielkinder zu alten Spielen aus der Vergangenheit an!

Sonntag, 08. September 2013

Tag des offenen Denkmals

Auch die Räume der denkmalgeschützten "Historischen Brennerei" waren zum "Tag des offenen Denkmals" zwischen 11.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Vorsitzender Horst Becker und stellv. Vorsitzender Helmut Bremecker hatten alle Hände voll zu tun, interessierte kleinere und größere Gruppen und Familien mit einer jeweils 1-stündigen Erläuterung durch das Gebäude zu führen, mit dabei eine 20-köpfige Besuchergruppe von Gut Voswinkel.

Wer wollte, konnte sich im Obergeschoss bei ungemütlichem Wetter mit einem Kaffee aufwärmen, ein im Hause gebranntes Rönsahler Landbier probieren und eine Sauerländer Bockwurst mit Landbrot dazu essen.

Neben den regelmäßigen treuen Gästen der Brennerei kamen diesmal ein Großteil der Besucher zum "Tag des offenen Denkmals" aus dem benachbarten Obergerischen Kreis und seinem Umfeld, nicht wenige aber auch aus dem weiteren Märkischen Kreis von Iserlohn bis Herscheid.



Helmut Bremecker und Horst Becker noch bei der Vorbereitung zum "Tag des offenen Denkmals"



Eine der interessierten Personengruppen bei der Führung durch die Brennerei

Montag, 09. September 2013

Benefizkonzert der VHS Kierspe mit Gitarrist Rüdiger Imhoff und Peter Weber mit Tub-Bass

Das VHS Herbstprogramm begann mit einer gelungenen Benefiz-Kulturveranstaltung mit Country-Blues und Folk in der Brennerei. Die Interpreten Imhoff und Weber verzichteten auf jegliche Gage, der Verein "Historische Brennerei Rönsahl e.V." stellte die Räume kostenlos zur Verfügung. Die Bewirtung der rd. 70 Besucher des Konzertes übernahmen - selbstverständlich wie immer ehrenamtlich - Vorstandsmitglieder des Vereins.

VHS-Direktorin Marion Görnig leitete durch den Abend und nannte im Laufe der Veranstaltung den "guten Zweck" des Konzertes. Gemeinsam mit Pfarrer Heinz-Georg Ackermeier stellte sie das erst am gleichen Tage ausgewählte Objekt, das weißrussische "Kinderhilfswerk Nadeshda" vor, ein deutsch-russisches Gemeinschaftsobjekt für Tschernobil geschädigte Kinder. Für die großzügigen Spenden des Publikums in Höhe von 515 € dankten Görnig und Ackermeier den Künstlern und allen Beteiligten, die zu diesem Ergebnis des Benefizkonzertes beigetragen hatten.

So wie es sein sollte, bestimmte aber natürlich weit mehr als der Stiftungszweck das rundherum hochkarätige Konzert von Professor Rüdiger Imhoff und Peter Weber den wunderbaren Musikabend.

Anspruchsvolle und unterhaltsame Country-Musik mit Country Blues und Folk aus den USA, England, Schottland und Irland wurde den musikbegeisterten Gästen geboten. Ein namhafter Vertreter des akustischen Blues aus den zwanziger und dreißiger Jahren war der legendäre Sänger und Gitarrist Robert Johnson (1911 bis 1938), auf den Rüdiger Imhoff ganz besonders einging.

Durch Imhoffs Gitarrenspiel und seinen einprägenden stimmungsvollen Gesang, gemeinsam mit Peter Weber mit Tub-Bass , machten beide insbesondere auch dem begeisterten Publikum ein großes Geschenk.



Sänger und Gitarrist Rüdiger Imhoff und Peter Weber mit seinem Tub-Bass



Das Publikum fühlte sich von dem Konzert ganz besonders angesprochen



VHS-Leiterin Marion Görnig bedankt sich bei den Künstlern, der Brennerei und dem Publikum

Freitag, 20. September 2013

Schlussveranstaltung der CDU im Wahlkreis 149 zur Bundestagswahl 2013

Auf Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten im Wahlkreis 149, Dr. Matthias Heider, der den Wahlkreis im Jahr 2009 mit großer Mehrheit gewann - (der inzwischen in den 4 wichtigsten Ausschüssen in Berlin angesiedelt ist und natürlich erneut für die Bundestagswahl 2013 kandidiert) - fanden sich rd. 55 Interessierte in der Historischen Brennerei Rönsahl ein.

Ortsbürgermeister Horst Becker (der als Hausherr kurz die Brennerei vorstellte) und CDU-Stadtverbands-vorsitzender Holger Scheel hatten Dr. Matthias Heider im Vorfeld durch persönliche Einladungen tatkräftig unterstützt und begrüßten die politisch interessierten Gäste, die zahlreich aus Rönsahl und Kierspe kamen.

Die Gastrede von Staatsminister Dr. Johannes Beermann vom Freistaat Sachsen zum Thema des Abends "Demographische Herausforderungen unserer Kommunen und Gemeinden - öffentliche Aufgaben müssen finanziert werden" fiel allerdings anders aus als von den meisten der Anwesenden zwei Tage vor der Bundestagswahl erwartet.

Beermann spulte langstielig sein "Sachsen-Referat" ab, mit zwar einigen passenden bundespolitischen Beispielen rüberkommend, dabei aber kaum auf das Thema und die Bundestagswahl eingehend, erwähnte gefühlte 500 Mal in seiner knapp dreiiviertelstündigen Rede den Begriff "Sachsen", so dass einige genervte Bürger den Raum verließen und die anschließend eigentlich geplante Diskussion zur Bundestagswahl in schon 2 Tagen auch bei den übrigen Besuchern der Veranstaltung garnicht mehr aufkommen wollte.

Dr. Matthias Heider gelang es aber gekonnt zum Schluss der Veranstaltung, wie bereits auch bei seiner kurzen Rede zu Beginn, in einer verständlichen Zusammenfassung wieder den unmittelbaren Bezug zur anstehenden Bundestagswahl herzustellen.

Sachsens Staatsminister Dr. Beermann (selbst Bundesratsmitglied), der direkt an diesem Tag vom Bundesrat und dessen letzten Abstimmungen vor der Wahl zu dieser Abschlussveranstaltung der CDU in den Wahlkreis 149 gekommen war, wurde dann doch noch konkreter, als er geschickt von Dr. Matthias Heider an Hand eines 'Interviews' dazu aufgefordert wurde, von den aktuellen Bundesratsabstimmungen zu berichten. Damit wurden die bundespolitisch interessierten Gäste wenigstens zum Thema Bundesrat noch ausreichend informiert.

Unter Mithilfe der "Jungen Union", bewirbt mit Landbier und frischem Brot mit Sauerländer Würstchen, ging der Abend an den einzelnen Tischen dann doch noch mit einem angeregten nichtöffentlichen Meinungs Austausch in kleinen Grüppchen zu Ende, wobei Dr. Matthias Heider in bekannt symphatischer Weise für alle Fragen und Diskussionen noch lange geduldig und komepetent zur Verfügung stand.



**Sachsens Staatsminister Dr. Johannes Beermann (CDU) am Rednerpult und ein Teil der rd.
55 Zuhörer**



Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Heider

(v.l.n.r.) mit CDU Stadtverbandsvorsitzendem Holger Scheel, Ortsbürgermeister Horst Becker und dem Staatsminister des Landes Sachsen, Dr. Johannes Beermann

Aus urlaubs- bzw. krankheitsbedingter persönlicher Abwesenheit bei den drei folgenden Veranstaltungen wurden mit freundlicher Genehmigung von Rainer Crummenerl Kurzausschnitte seiner Originaltexte und die entsprechenden Fotos verwendet. (M.L. Fricke)

Sonntag, 13. Oktober 2013

KUK-Veranstaltung mit dem Gismo-Graf-Trio

"Geradezu ein Feuerwerk an geballter Musikalität, einher gehend mit hohem Maß an Technik und einem in besonderem Maße ausgeprägten Gefühl für rhythmisches Zusammenspiel in geradezu schlafwandlerischer Sicherheit erwartete die rund 60 Zuhörer, die am Sonntagsabend zum vom KUK präsentierten Jazz-Konzert in die Historische Brennerei gekommen waren."

"Für das Gismo-Graf Trio, diesmal begleitet von dem international hoch dekorierten holländischen Geiger Tim Kliphuis, bedeutete der nun schon dritte Auftritt in der Historischen Brennerei so etwas wie ein absolutes Heimspiel. Gleich zu Beginn nämlich drehten der erst zwanzigjährige Vollblutmusiker Gismo Graf, Namensgeber der aus dem Stuttgarter Raum stammenden Sinti-Jazz-Gruppe, dessen Vater Joschi Graf an der Rhythmus-Gitarre und Kontrabassist Joel Locher, dabei überaus wirkungsvoll ergänzt durch Tim Kliphuis mit seiner Geige, voll auf und legten die Messlatte mit "Clouds" aus der Feder des legendären Jazz-Pioniers Django Reinhardt entsprechend hoch."

"Die rund sechzig Zuschauer kamen in den Genuss eines außergewöhnlichen anspruchsvollen Konzertabends. War fast schon allein das Eintrittsgeld wert: Geigenvirtuose Tim Kliphuis aus Holland als Gastmusiker beim Auftritt des Gismo-Graf-Trios in Rönsahl." **(Ausschnitte aus dem Originaltext Rainer Crummenerl)**



v.l.n.r. Geiger Tim Kliphuis und das Gismo-Graf-Trio

Montag, 14. Oktober 2013

"Duo-Dankmalschutz" mit Schätzen aus der Oldie-Kiste

"Obschon - oder vielleicht gerade auch weil - es sich bereits um die insgesamt schon siebte Auflage dieser inzwischen fast zur Serienreife avancierten Veranstaltung handelte, der zahlreiche Freunde der Schlager- und Volksmusik früherer Jahre mittlerweile gar einen gewissen Kultstatus nicht mehr absprechen wollen, hatten sich abermals erfreulich viele Gäste eingefunden."

"Wiederum nämlich hatten Horst Becker ("Der Junge mit der Munsharmonika") und Heinz-Georg Ackermeier (Gitarre, beide zudem zwischendurch auch als mit sonorer Stimme ausgestattete Solisten und bei locker vom Hocker erfolgter Moderation gefragt, für ihren Auftritt in der Brennerei Lieder zum Mitsingen, zum Träumen und Erinnern ausgesucht. Bereits im Vorfeld hatten die beiden Hobby-Entertainer gemeinsam die Musiktitel für diesen Abend ausgesucht, die diesmal unter dem Sammelbegriff "Schätze aus der Oldie-Kiste - die großen Hits des deutschen Schlagers" standen."

"Bei rund dreißig aufgetischten Schlagerschätzen aus der Oldie-Kiste ließen sich die Zuhörer nicht lange bitten und stimmten freudig mit ein, so dass ein insgesamt langer Abend mit mancher "Zugabe" angesagt war. - Schon jetzt dürfen sich die Freunde dieser Veranstaltungsreihe auf das nächste Event freuen: Für den nächsten Abend mit dem "Duo Denkmalschutz", der am Donnerstag, den 21. November an gleicher Stelle steigt, haben nämlich zusätzlich Annette Gräve sowie Birgit und Britta Julius sowie nicht zuletzt auch Fritz Schmid und seine Gruppe "stressless" ihre Mitwirkung zugesagt, die den Abend zum Beispiel mit Folk- und Klezmermusik sowie Anleihen an "Abba" und mit weiteren zeitnahen Highlights anreichern wollen." (**Ausschnitte aus dem Originaltext Rainer Crummenerl**)



Das "Duo-Denkmalschutz" Robert Horst Becker und Heinz-Georg Ackermeier spielen und singen aus der Oldie-Kiste

Sonntag, 03. November 2013

KUK Klassik-Matinee mit dem Wupper Trio

"Just zu dem Zeitpunkt, als das Wupper-Trio, nämlich Sayaka Schmuck (Klarinette), Axel Hess (Violine und Viola) und Gisa Lucker, mit aufmunterndem Beifall empfangen, die Bühne im "Rittersaal" des Rönsahler Kulturtempels betritt, bahnt sich die Sonne zaghaft ihren Weg durch die dicke Wolkendecke, ihre Strahlen malen bunte Kringel an Wände und Decke des Konzertsaals."

Gerade so, als wollte sie den herzlichen Willkommensgruß, den KUK-Vorsitzender Fritz Schmid im Namen aller hier anwesenden Freunde klassischer Musik zuvor das vielfach dekorierte Wupper-Trio gerichtet hatte, in eindrucksvoller Weise unterstreichen."

"Angesagt war nämlich zur Abwechslung einmal ein Abstecher ins weite Feld der klassischen Kammermusik, gewissermaßen als Ergänzung oder - wenn man denn so will- auch als Gegenpart zu dem erst vor kurzer Zeit an gleicher Stelle und ebenfalls von KUK präsentierten Jazz-Abend mit Gismo Graf. Und um eines gleich vorweg zu nehmen, auch an diesem Morgen stellte sich schon bald heraus, dass KUK mit der Verpflichtung des Wupper-Trios abermals ins Schwarze getroffen hatte."

"Mit der zum Abschluss stürmisch geforderten und dann auch gern gewährten "Zugabe" in Form einer Tango-Ballade verabschiedete sich das Wupper-Trio." **(Ausschnitte aus dem Originaltext Rainer Crummenerl)**



Das Wupper Trio Axel Hess (Violine und Viola), Gisa Lucker und Sajaqka Schmuck (Klarinette)

Donnerstag, 21. November 2013

Konzert in eigener Sache für eine Verstärkeranlage für Kulturveranstaltungen in der Brennerei

Da dem Verein "Historische Brennerei Rönsahl e.V." noch eine adäquate Verstärkeranlage fehlt, kam im Vorstand der Gedanke auf, das erste Mal ein Konzert in eigener Sache durchzuführen.

Befreundete Musiker aus Kierspe und Rönsahl wurden angesprochen und alle erklärten sich auf Anhieb bereit, hieran ohne jegliche Gage und Aufwandsentschädigung mitzuwirken. Es wurde kein Eintritt erhoben und die knapp 120 Besucher, nicht nur aus dem Dorf Rönsahl, sondern vielseitig aus Kierspe, Meinerzhagen, Halver, Wipperfürth und Marienheide kommend, spendeten zum Abschluss des Konzertes für das Objekt.

Geschickt eingeteilt wurde von Horst Becker im Vorfeld der Programmablauf für die einzelnen Musikblöcke des Konzertes - und wie von den vielen Auftritten des "**Duo-Denkmalsschutz**" in der Brennerei gewohnt - übernahm Heinz-Georg Ackermeier wieder einmal gekonnt die Moderation.

Nicht zuletzt der hereingebrachte Lokalkolorit - durch den von Heinz-Georg Ackermeier für seinen Freund Horst Becker getexteten und im Laufe des Abends gemeinsam vorgetragenen "**Rönsahler-Brennerei-Blues**" - kam speziell bei dem Rönsahler Publikum gut an.



"Duo Denkmalschutz" Heinz-Georg Ackermeier und Robert Horst Becker

Schon sehnhchst erwartet von ihrem Stammpublikum in der Brennerei machte das "**Duo-Denkmalschutz**" **Heinz-Georg Ackermeier (Gitarre) und Robert Horst Becker (Mundharmonika)** dann auch den Anfang mit bekannten und beliebten **Oldies zum Mitsingen** und stimmten so das Publikum ein.

Daran anschließend begeisterte mit glockenheller Stimme, persönlichem Liebreiz und zauberhaftem passenden Outfit die junge Sängerin **Britta Julius** aus Rönsahl mit **Abba-Songs**, begleitet von **Fritz Schmid** aus Kierspe auf der Gitarre. Später, im zweiten Block des Abends nach der Pause, ließ sie einige bekannte Schlagermelodien folgen, diesmal begleitet von **Heinz-Georg Ackermeier**.



Britta Julius mit Abba-Songs, begleitet von Fritz Schmid auf der Gitarre

Ein weiterer Höhepunkt kündigte sich an, als **Sängerin und Gitarristin Annette Gräfe** aus Kierspe und **Horst Becker mit der Mundharmonika** eine Neuauflage ihres eindrucksvollen ersten gemeinsamen Auftritts anlässlich des Städtepartnerschaftsfestes in der Gesamtschule darboten. Begeisternd waren die von **Annette Gräfe** mit eindrucksvoller Stimme vorgetragenen

balladenhaften Lieder in französischer und englischer Sprache und die stimmige Mundharmonikabegleitung von **Horst Becker**.

Bei dem immer noch beliebten alten Lied '**Lilly Marlen**', verbunden mit Erinnerungen an Kriegszeiten, fiel die Stimmigkeit dieses Duos ganz besonders auf. Das Team ließ sich gegenseitig viel Luft und die wunderbaren **Solis von Horst Becker auf der Mundharmonika** hätten dadurch harmonischer nicht sein können und erzeugten Gänsehautgefühl.



Annette Gräfe (Gesang und Gitarre), einfühlsam begleitet von Horst Becker auf der Mundharmonika

Ein großer Dank gebührt der **Band "Stressless"**, die den vierten Block der zweiten Halbzeit des Konzertes mit ihrem breit gefächerten Repertoire erfolgreich abschloss. **Die Interpreten und Musiker Michael Weiß (Gesang und Gitarre) - Katja Hettenheimer (Gitarre) Fritz Schmid (Saxophon) - Max Jalaly (Kontrabass) - Armin Volkmann (Didjeridoo und Cajon)** waren von einer ganz anderen Coleur, als das Stammpublikum des "Duo-Denkmalsschutz" es so gewohnt ist.



Die noch recht junge, aber qualitativ hervorragende Band "Stressless"

Insbesondere mit Stücken der "**Rolling Stones**" und mit jüdischer Klezmermusik wie (**Forget the tears, it's beautiful**) und beim kraftvollen vorher nicht geplanten gemeinsamen Schlussakkord "**Knocking on Haevens Door**" (**Anklopfen an der Himmelspforte**) mit allen beteiligten Musikern dieses Konzertes kam, insbesondere dem Sänger Michael Weiß und den selbst begeisterten Sängerinnen Annette Gräfe und Britta Julius langanhaltender Beifall auf.

Die Musiker der Band "Stressless" erfreuten sich insgesamt bei ihren einzelnen Auftritten, auch bei sonst eher konservativen Gästen, großer Sympathie, weil es der Band um Fritz Schmid hervorragend gelang, auf den Folklorestil des Konzertes einzugehen.



Alle Interpreten zusammen beim Auftritt "Knocking on Heavens Door" (Anklopfen an der Himmelspforte)

Das Experiment der Vielseitigkeit dieses Konzertes, sowie die eindrucksvollen und mit großem Beifall belohnten unterschiedlichsten Auftritte der einzelnen Personen und Gruppen, rufen förmlich nach einer Wiederholung im kommenden Jahr, vielleicht wieder zum Jahresende 2014 und vielleicht dann sogar zu einem gemeinsamen Weihnachtskonzert.

1. Adventswochenende, Samstag 30.11. und Sonntag 01.12.2013

4. Weihnachtsmarkt rund um das alte Bruchsteingemäuer der "Historischen Brennerei"

Rund 300 Klicks auf den Internetauftritt der Brennerei und den Terminkalender am 1. Adventswochenende und mehrere 1000 Besucher an beiden Tagen belohnten wieder einmal das Organisationsteam mit seiner "glücklichen Hand" bei der Auswahl der Anbieter rund um das alte Bruchsteingemäuer.



Ortsbürgermeister und Vereinsvorsitzender Horst Becker eröffnete in gewohnt launiger Art wieder einmal diesen ganz besonderen Weihnachtsmarkt, wobei ihm der Nikolaus hilfreich zur Seite stand.

Das Markenzeichen auch dieses Weihnachtsmarktes mit seinen mehr als 70 Ständen war wieder einmal "Kreativität geht vor Kommerz". Das räumliche Angebot in der Brennerei und auf dem Außengelände mit seinem zauberhaften Anblick begeisterte wieder einmal die Gäste.

Nette und nützliche Dinge für den Gabentisch wurden angeboten und auch dekorativer Schmuck für Haus und Garten fehlten nicht. Die Unterhaltungsmöglichkeiten, insbesondere für die kleinen Gäste, waren hervorragend. Märchenfrau, Stockbrotbacken, Singspiele und der Nikolaus sorgten bei diesen für gute Stimmung.

Erwachsenen und Kinder erfreuten sich an dem vielfältigen musikalischen Rahmenprogramm mit Gesang und Musikinstrumenten.

Alle Stände mit den unterschiedlichsten leckeren Speisen und Getränken - sowie auch das Landfrauencafé im Obergeschoss mit seinem ansehnlichen Tortenangebot - waren wieder einmal überaus gut besucht, und der Braukeller des Vereins im Untergeschoss zog zahlreiche Menschen auf ein kühles "Rönsahler Weihnachtsbier" an und war spätabends rappellvoll.

Die früh hereinbrechende Dunkelheit, der wundervoll beleuchtete Weihnachtsmarkt und die 24 strahlenden festlich geschmückten Adventskalenderfenster machten das Ambiente komplett. Wobei den Kindergärten, Schulen und Vereinen sowie auch Einzelpersonen ein herzliches Dankeschön gebührt, die je ein Fenster zur Gestaltung übernommen hatten.

Es stimmte wieder einmal alles, nur etwas Schnee statt Regenschauer am Samstagnachmittag wären schön gewesen.

Wir danken herzlich allen Beteiligten, die wieder einmal zu dem großen Erfolg auch des nun schon 4. Weihnachtsmarktes der "Histroischen Brennerei Rönsahl" beigetragen haben!

Impressionen vom Weihnachtsmarkt 2013 - Fotos Rainer Crummenerl



Das Publikum ließ sich von dem musikalischen Rahmenprogramm auf der Bühne erfreuen



Schon sehnhlichst erwartet, der Nikolaus



Besonderen Anklang fand die Nostalgieorgel von Frank Schröter



Faszinierte Kinder lauschten der Märchenfrau



Ein Abenteuer - Stockbrotbraten



Handwerkliche Kunst für Haus und Garten kam besonders gut an



Luden zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder ein: Horst Becker (Mundharmonika), Annette Gräfe (Gitarre und Gesang) und das Ehepaar Bartels aus Lindlar mit Musik auf mittelalterlichen Instrumenten



Die Klasse 2 b der Bismarckschule mit Musiklehrerin Heidi Willems machten begeistert mit beim musikalischen Rahmenprogramm



Viele attraktive Verkaufsstände luden zum Kauf von Weihnachtsgeschenken ein



Der Kirchenkalender 2014 wird vorgestellt und findet guten Absatz



Eierkuchen aus der großen Pfanne am offenen Feuer

Verehrte Fans des "Duo Denkmalschutz"!

Auf vielfache Nachfragen müssen wir Ihnen mitteilen, dass das beliebte und wieder herbeigewünschte Weihnachtsliederkonzert des "Duo Denkmalschutz" zum Mitsingen in der "Historischen Brennerei" in diesem Jahr leider ausfallen muss.

Begründung: Das "**Duo-Denkmalschutz**" wurde von dem Vorsitzenden des gemeinnützigen Vereins "Hand in Hand", dem ev. Pastor Ahlhaus aus Rönsahl gebeten, den Abend seines gastgebenden Vereins "Hand in Hand" im Rahmen des Adventskalenders der Stadt Kierspe mit einigen Weihnachtsliedern zum Mitsingen zu unterstützen.

Wegen Wegfall dieses freien Termines (16.12.2013) für unsere eigene Veranstaltung und weiterer Termschwierigkeiten müssen wir Sie als Verein "Historische Brennerei Rönsahl e.V." in dieser Angelegenheit in diesem Jahr leider enttäuschen.

Pastor Ahlhaus veranstaltet also mit seinem Verein "Hand in Hand" am Montag, den 16. Dezember 2013 um 18.30 Uhr **im Bürgerhaus der Stadt Kierspe Am Felderhof** (im Rahmen der offenen Türen des Kiersper Adventskalenders) lt. eigener Programmankündigung "**einen gemütlichen Abend zum Lauschen und Erzählen, Genießen und Begegnen.**"

Wenn Sie Interesse an dieser Veranstaltung haben, können Sie sich dort an einigen Weihnachtsliedern des "**Duo Denkmalschutz**" zum Mitsingen erfreuen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass ihrem Selbstverständnis nach ausschließlich alle Abende im Rahmen der geöffneten Kiersper Adventskalendertürchen keinerlei vereinsinternen Veranstaltungen sind und es auch nicht sein sollen, sondern eine Einladung an alle Kiersper Bürger!

Marie-Luise Fricke

(Internetbearbeiterin und Schriftführerin des Vereins "Historische Brennerei Rösahl e.V.")